

NMP22 – der Tumormarker für das Harnblasen-Carcinom



Das Carcinom der Harnblase ist der vierthäufigste maligne Tumor bei Männern und der zehnthäufigste bei Frauen. Als Risikofaktoren gelten unter anderem **fortgeschrittenes Alter, Rauchen, chronische Harnwegsinfekte und Dauerkatheter.**

Obwohl die hohe Inzidenz des Tumors effektives Screening der Risikogruppen und engmaschige Überwachung betroffener Patienten erfordert, stößt man bei der Diagnose auf Schwierigkeiten:

- 1) Die häufigsten Symptome, nämlich Dysurie, Pollakisurie und Hämaturie, sind unspezifisch (Inzidenz des Blasen-Ca bei Hämaturie < 10%).
- 2) Die Urinzytologie ist zu wenig sensitiv (Sensitivität nur 20-40%).
- 3) Die Zystoskopie ist aufwändig, belastend und dennoch nur mäßig sensitiv (Sensitivität ca. 70 %).

Zur Verbesserung der Diagnostik wurden in den letzten Jahren verschiedene Blasen-Tumormarker entwickelt, von denen sich der Marker **NMP22** wegen seiner Stabilität und seines vergleichsweise günstigen Verhältnisses zwischen Sensitivität und Spezifität am besten bewährt hat. NMP22 („nukleäres Matrix-Protein 22“) ist ein Gerüst aus Proteinen und RNS, welches in den Zellkernen des Urothels u. a. die Transkription unterstützt. Gehen maligne entartete Zellen zugrunde, setzen sie NMP22 in großen Mengen in den Urin frei, wo es dann gemessen werden kann.

NMP22 ist indiziert

- 1) **zur Überwachung von Tumorpatienten:**
NMP22 kann die notwendigen Kontrollspiegelungen zwar nicht ersetzen, aber die Intervalle zwischen den Eingriffen verlängern bzw. verkürzen (d. h. längere Intervalle bei unauffälligem NMP22, sofortige Zystoskopie bei signifikantem Anstieg).
- 2) **zum Screening** von Personen mit oben genannten **Risikofaktoren**, also ältere Menschen, Raucher, Patienten mit chronischer Zystitis usw. (cave erhöhte Werte gelegentlich bei Prostatahyperplasie und Urolithiasis).

Je nach Literatur
Sensitivität 68-100 %
Spezifität 61-85 %

Material:

Urin, der in blauer Konservierungslösung stabilisiert und versandt wird.

Die Sammelbehälter mit der Konservierungslösung und einer Gebrauchsanleitung können von unserer Versandabteilung angefordert werden.

Tel.: 07243/516-184
Fax: 07243/516-118

Auch als IGeL-Leistung möglich.

November 2004